



Die Musiker von **Time2Remember** begeisterten die Besucher im Modehaus Büsing mit Rock- und Popmusik der 60er bis 80er Jahre.

Fotos: Reiprich

Künstler sorgen für kleine Freuden

Besucher genießen die „Lange Nacht der schönen Künste“ in der Innenstadt

Von **Christoph Reiprich**

NORDENHAM. „Wenn Sie Shakespeare bisher nicht verstanden haben, hat sich daran auch jetzt nichts geändert“, witzelte Reinhard Koopmann vom Theater Fatale. Bei der „Langen Nacht“ der schönen Künste war der Auftritt der Theatergruppe gut besucht. Aber auch andere Künstler lockten zahlreiche Besucher in die Nordenhamer Innenstadt.

Bevor es mit der vierten Auflage der „Langen Nacht der schönen Künste“ losging, mussten die Veranstalter von Nordenham Marketing und Touristik (NMT) ein wenig telefonieren. Kurzfristig sagte Marcel Dunker seinen Auftritt aus gesundheitlichen Gründen ab. Auch der Hamburger Comedian Dennis Grundt meldete sich ab. Seine Darbietung sollte gestern um 21.30 Uhr den Abschluss der Veranstaltung bilden. Er hatte sich aber einen falschen Termin notiert. Das Duo Second Life sprang ein. Sänger Maximilian

Von den Programmänderungen bekamen die Besucher nur wenig mit. Es waren zwar nicht Tausende in die Innenstadt gekommen, aber ein paar Hundert waren es auf jeden Fall. Sie flanieren durch die Geschäfte, führten nette Gespräche und genossen die Auftritte der Künstler. Vor manchen Läden versammelten sich Menschentrauben. So stieß der Auftritt der Band Time2Remember auf große Resonanz. Zwischen Pullis und Hosen ertönten rockige Töne.

Wer eine Pause benötigte, konnte sich in der Innenstadt bei

einer Bratwurst und einem Getränk stärken. Erstmals hatten die NMT-Veranstalter einen Imbiss in der Fußgängerzone aufge-

„Wenn Sie Shakespeare bisher nicht verstanden haben, hat sich daran auch jetzt nichts geändert.“

Reinhard Koopmann, Theater Fatale

baut. „Das hat in den vergangenen Jahren gefehlt. Eine gute Idee“, meinte eine zufriedene Besucherin.

An verschiedenen Orten in der Innenstadt sorgte der Fanfaren- und Spielmanszug Seefeld für musikalische Untermalung und lockte die Menschen in die Geschäfte. Mit dabei war NMT-Auszubildene Annika Arends. Sie hat die „Lange Nacht der schönen Künste“ federführend organisiert und durfte sich über eine gelungene Veranstaltung freuen. Abgerundet wurde der nette Abend mit den ausgestellten Bildern von regionalen Künstlern, einer Mitmachaktion des Kunstvereins



Maximilian Scheer erhielt für sei-